

Inhaltsverzeichnis

Gegenstand und Gang der Untersuchung	15
---------------------------------------------------	-----------

Erster Teil

Der erweiterte Abfallbegriff	20
-------------------------------------------	-----------

A. Gründe der Neufassung des Abfallbegriffs.....	20
--------------------------------------------------	----

B. Stoffströme in der Produktion aus technischer Sicht.....	23
-------------------------------------------------------------	----

I. Ursachen für die Entstehung von Rückständen in der Produktion	23
------------------------------------------------------------------------	----

II. Beispielsfälle	25
--------------------------	----

C. Bewegliche Sachen.....	28
---------------------------	----

I. Sache	29
----------------	----

II. Beweglich.....	30
--------------------	----

III. Vom Abfallrecht ausgenommene Stoffe.....	33
-----------------------------------------------	----

1. Abwasser	33
-------------------	----

2. Sonstige Stoffe	39
--------------------------	----

D. Bedeutung des Anhangs I und des Europäischen Abfallkatalogs.....	40
---------------------------------------------------------------------	----

I. Anhang I.....	40
------------------	----

II. Europäischer Abfallkatalog	42
--------------------------------------	----

1. Unmittelbare Indizwirkung der Abfallbeschreibungen	42
-------------------------------------------------------------	----

2. Bedeutung des EAK für die Bestimmung der Verkehrsanschauung	44
----------------------------------------------------------------------	----

3. Ausschlußwirkung des EAK	46
-----------------------------------	----

4. Umsetzung ins deutsche Recht	47
---------------------------------------	----

E. Die Entledigungstatbestände	47
--------------------------------------	----

I. Entledigung nach § 3 Abs. 2 KrW-/AbfG	48
------------------------------------------------	----

1. Zuführen zu einer Verwertung oder Beseitigung	48
--------------------------------------------------------	----

a) Zuführen.....	48
------------------	----

b) Entsorgung im Sinne der Anhänge II A und II B	51
--------------------------------------------------------	----

aa) Abschließender Charakter der Anhänge.....	52
-----------------------------------------------	----

bb) Konkretisierung der Begriffe „Beseitigung“ und „Verwertung“ durch die Anhänge II A und II B	54
cc) Beseitigungsvorgänge	57
dd) Verwertungsvorgänge	57
(1) Verfahrensbeschreibungen des Anhangs II B	58
(2) Kennzeichen einer Verwertung nach § 4 Abs. 3 und 4 KrW-/AbfG	59
(3) Systematischer Zusammenhang mit § 3 Abs. 3 KrW-/AbfG	61
(4) Verwertung im Sinne der Abfallrahmenrichtlinie	62
(5) Zusammenfassung und Einzelfragen	63
2. Aufgabe der Sachherrschaft	67
II. Der Entledigungswille	68
1. Wille zur Entledigung und Willensannahme	68
2. Nicht bezweckter Anfall (§ 3 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 KrW-/AbfG)	76
a) Zum Begriff des Anfalls in § 3 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 KrW-/AbfG	78
b) Zweck des Produktionsprozesses	83
aa) Auffassung des Erzeugers	83
bb) Verkehrsanschauung als Korrektiv zur Erzeugerauffassung	85
c) Konkretisierung der Verkehrsanschauung	87
aa) Die Bezeichnung als Kuppel- oder Zwischenprodukt	91
(1) Zum Begriff des „Kuppel-“ oder „Nebenprodukts“	92
(2) Zu den Begriffen „Vor-“ oder „Zwischenprodukt“	96
(3) Ergebnis	96
bb) Gewinnbringende Veräußerung und Marktwert	97
(1) Gewinnerzielung	99
(2) Vorhandensein eines zahlungswilligen Marktes	101
cc) Gegenstand eines Handelsvertrages	105
dd) Erfüllen von Produktnormen	106
ee) Entstehenlassen trotz Vermeidbarkeit	110
ff) Steuerung und Kontrolle des Produktionsprozesses im Hinblick auf die anfallende Sache	112
gg) Zweck der Anlage nach der 4. BImSchV	113
hh) Inhalt des Genehmigungsbescheides	115

ii) Anfall in einer nachgeschalteten Anlage zur Minderung von Emissionen.....	116
jj) Abfallbeschreibungen des EAK.....	117
kk) Zusammenfassung.....	118
3. Produktabfälle	118
a) Wegfall der ursprünglichen Zweckbestimmung.....	118
b) Neuer Verwendungszweck.....	119
c) Bedeutung der Verkehrsanschauung	121
4. Zum Verhältnis der beiden Alternativen des § 3 Abs. 3 KrW-/AbfG	124
a) Erforderlichkeit der Abgrenzung.....	124
b) Lösungsansätze.....	127
III. Entledigen müssen.....	132
1. Wegfall der bisherigen Verwendung.....	133
2. Bestehen eines neuen Verwendungszwecks	134
3. Gefahrenpotential	135
4. Notwendigkeit einer Entsorgung nach Abfallrecht	137
F. Ende der Abfalleigenschaft.....	140
G. Der Abfallbegriff im Bundes-Immissionsschutzgesetz.....	146
H. Zusammenfassung und Würdigung	151

Zweiter Teil

Die Verzahnung von Abfall- und Immissionsschutzrecht	155
A. Frühere Rechtslage und Ansätze für eine Neuregelung	156
I. Rechtslage vor Inkrafttreten des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes	156
II. Ansätze für eine Neubestimmung des Verhältnisses	161
1. Empfehlungen des Sachverständigenrates.....	162
2. Referenten-Entwurf	163
3. Der Gesetzentwurf der Bundesregierung.....	165
4. Stellungnahme des Bundesrates zum Regierungs-Entwurf	167
5. Die Beschlußempfehlung des Unterausschusses.....	168
6. Endgültige Fassung	170
B. Vermeidungs- und Verwertungspflichten nach dem KrW-/AbfG	171
I. Vermeidungspflichten	171

II. Verwertungspflicht	175
1. Adressaten	175
2. Inhalt der Verwertungspflicht nach § 5 Abs. 2 KrW-/AbfG	180
a) Ordnungsgemäß	180
b) Schadlos	181
c) Getrennthaltung und getrennte Behandlung	182
d) Hochwertige Verwertung	182
e) Verhältnis von stofflicher und energetischer Verwertung	186
3. Verhältnis von Verwertung und Beseitigung	187
a) Abgrenzung zwischen Verwertung und Beseitigung	187
b) Grenzen der Verwertungspflicht	190
aa) Technisch möglich	190
bb) Wirtschaftlich zumutbar	192
cc) Umweltverträglichere Beseitigungsalternative	200
III. Überwachung	201
C. Vermeidungs- und Verwertungspflichten nach dem BImSchG	206
I. Genehmigungsbedürftige Anlagen	206
1. § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG	206
a) Vermeidungspflicht	206
aa) Anlageninterne Kreislaufführung	208
(1) Kreislaufführung	209
(2) Anlagenintern	211
bb) Vermeidung durch anlageninterne Verwertung?	218
cc) Verhältnis zur Verwertung	226
b) Verwertungspflicht	228
aa) Verwertungspflicht nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG als anlagenbezogene Betreiberpflicht	229
(1) Vergleich mit § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2, Abs. 3 Nr. 1 BImSchG	235
(2) Verhältnis von Vermeidungs- und Verwertungspflicht	236
(3) Anlagenbezogenheit des immissionsschutzrechtlichen Kontrollinstrumentariums	237
(4) Beschränkung der Nachsorgepflicht auf Abfälle im Anlagenbereich	240
(5) Anlagenbezogenheit der immissionsschutzrechtlichen Beseitigungspflicht	241

(6) Ergebnis.....	245
bb) Anforderungen an die Durchführung der Verwertung	247
c) Grenzen der Vermeidungs- und Verwertungspflicht	249
2. § 5 Abs. 3 Nr. 2 BImSchG	252
II. Nicht genehmigungsbedürftige Anlagen	260
1. Ermöglichung der Entsorgung (§ 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BImSchG)	260
2. Entsprechende Anwendung des § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG	267
D. Die Verzahnung anlagen- und stoffbezogener Pflichten	274
I. Vorrang der Betreiberpflichten.....	275
1. Erfasste Betreiberpflichten	277
2. Reichweite des Vorrangs der Betreiberpflichten	281
II. Stoffbezogene Anforderungen an die Art und Weise der Verwertung.....	284
III. Anforderungen an die anlageninterne Verwertung.....	290
1. Verordnungsvorbehalt nach § 9 S. 3 KrW-/AbfG.....	290
2. Anlageninterne Verwertung	297
IV. Bindung der Abfallbehörden durch die Entscheidungen der Immissionsschutzbehörden.....	301
1. Bindung der Abfallbehörden an die Beurteilung der externen Verwertung durch die Immissionsschutzbehörde.....	303
2. Folgerungen für die Auslegung des Genehmigungsbescheides sowie für die Zulässigkeit von Nebenbestimmungen	316
3. Selbstbindung der Abfallbehörden durch die Stellungnahme im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.....	320
4. Bindung der Immissionsschutzbehörde an Genehmigungen und Anordnungen der Abfallbehörden.....	322
5. Bindung an die Beurteilung des Anlagenzwecks	323
6. Zusammenfassung	323
E. Würdigung.....	324
Zusammenfassung	326
Literaturverzeichnis	340
Sachverzeichnis.....	352